



TRANSMITTER

Freies Radio im März

Freies Sender Kombinat

93,0 mhz Antenne

101,4 mhz kabel

Kanal 12C DAB+

www.fsk-hh.org/livestream

0323



Unterstütze das Freie Sender Kombinat!

FSK finanziert sich über Fördermitglieder*innen. Die redaktionelle Arbeit im Freien Radio ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen Geld: Miete, Übertragungsleitungen, Technik, GEMA, Telefon, Büromaterial usw.

Eine Vielzahl von Unterstützer_innen kann die die Unabhängigkeit von FSK gewährleisten. Wer beschliesst, das Freie Sender Kombinat zu unterstützen (oder jemand anderen davon überzeugt) bekommt dafür eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur, so lange der Vorrat reicht!

1 **Léon Poliakov: Von Moskau nach Beirut - Essay über die Desinformation, Ca Ira Verlag**
Im Sommer 2022 jährt sich der Libanonkrieg zum 40. Mal: 1982 rief Israels Libanon-Offensive heftige Reaktionen in der westlichen Öffentlichkeit hervor, die damals noch nicht zum Standardrepertoire der Berichterstattung gehörten. In den Massenmedien wurde der jüdische Staat des Völkermords an der palästinensischen Bevölkerung bezichtigt und die Israel angekreideten Verbrechen mit denen der Nazis gleichgesetzt. Während in der arabischen Welt und den meisten sozialistischen Staaten diese Gleichsetzung bereits seit Israels Staatsgründung im Jahr 1948 an der Tagesordnung war, bedurfte es in der westlichen Welt, wie Léon Poliakov anhand eindrücklicher Beispiele und Quellen nachweist, einer längeren Entwicklung, um diese Form antisemitischer Desinformation für sich zu entdecken und zu popularisieren. *Broschur, 220 Seiten.*



2 **Various Artists: Revenge of the She-Punks, LP Tapete Records**
Da die Geschichtsschreibung von Punk eine überwiegend männliche ist, war eine »Rache der She-Punks« längst überfällig. Verfasst wurde diese feministische Abrechnung von keiner geringeren als der Post-Punk-Pionierin Vivien Goldman, die aufgrund ihrer Arbeit als Musikerin und Musikjournalistin eine Insider-Perspektive besitzt. Entlang vier Themenfeldern – Identität, Geld, Liebe und Protest – begibt sich die »Punk-Professorin« auf die Suche nach empowernden Momenten, die Punk speziell für Frauen birgt. Inspiriert vom Buch (die deutsche Übersetzung erschien 2021 im Ventil Verlag, *Langspielplatte, LP*



3 **Jonas Engelmann: Dahinter. Dazwischen. Daneben., Ventil Verlag**
Kulturelles Leben im Schatten
»Ich muss von irgendwo anders in dieses Universum gekommen sein, weil ich ein totaler Außenseiter bin«, hat der afroamerikanische Saxofonist Johnny Griffin einmal erklärt. Sun Ra hat diese Idee in seinem Konzept des Afrofuturismus aufgegriffen. Außenseiter wie Sun Ra hat Jonas Engelmann in seinem Buch »Dahinter. Dazwischen. Daneben.« versammelt. Die einen wollten nicht mitmachen. Die anderen durften nicht. Und wiederum andere sind zwar Teil des Kulturbetriebs, gelten dort jedoch als Sonderlinge. *Broschur, 280 Seiten*



abschneiden und an FSK schicken / bei fragen anrufen unter 040 43 43 24

Ich werde Fördermitglied des FSK und spende monatlich..

- 5,- 10,- Zahlungswise: monatlich
 20,- 50,- vierteljährlich
 ... euro halbjährlich

Ich erteile einen Abbuchungsauftrag.

Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Der erteilte Abbuchungsauftrag gilt bis er schriftlich oder telefonisch widerrufen wird.

IBAN _____

BIC _____

Ich möchte die Programmzeitschrift Transmitter zugeschildt bekommen und spende zusätzlich 12,- Euro jährlich für die Programmzeitschrift Transmitter.

Ich möchte zum Jahresende bitte eine Spendenquittung zugeschildt bekommen. Adresse bitte mitteilen.

Vor/Nachname _____

Straße/Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____

Email _____

Fördermitglieder bekommen zum Jahresende eine Spendenquittung zugeschildt. Bitte teilt uns Adress-/Kontoänderungen umgehend mit. Es entstehen sonst zusätzliche Kosten.

Ich will...

- das Buch "Von Moskau bis Beirut"
 die LP "Revenge of the She-Punks"
 Das Buch "Dahinter. Dazwischen, Daneben"

Nichts. danke.

Ort / Datum _____

Unterschrift _____

Editorial

Drei Jahre ist die Ermordung von Gökhan Gültekin, Sedat Gürbüz, Said Nesar Hashemi, Mercedes Kierpacz, Hamza Kurtović, Vili Viorel Păun, Fatih Saraçoğlu, Ferhat Unvar

und Kaloyan Velkov nun her. Getötet von einem deutschen Rechtsradikalen, unterstützt von den rassistischen Verhältnissen, nicht zuletzt auch den rassistischen Zuständen in der hessischen Polizei. Und wieder sitzen die Repräsentant*innen dieses Systems, dieser Verhältnisse in den ersten Reihen der zentralen Gedenkveranstaltung in Hanau, haben ihren pressewirksamen Auftritt an den Gräbern der Opfer, erklären den Hinterbliebenen, dass sie von diesem Staat nicht die Aufklärung erwarten können, die sie so sehr einfordern. Es gäbe „nicht immer Antworten, die man sich erwartet“, so Innenministerin Faeser. Es gibt aber eben auch falsche Antworten: Das lange geplante Mahnmal ist noch immer nicht gebaut. Der Konflikt um den Standort zieht sich hin, denn laut der Stadt könne es die Menschen in Hanau stören. Was aber hilft besser gegen das einsetzende Vergessen als die Störung des Alltags der vielen?

Dass noch erinnert wird und auch weiterhin bundesweit Veranstaltungen stattfanden, dass es weiterhin den Druck auf die Regierenden gibt, sich zu dem rassistischen Anschlag zu verhalten, sind wesentliche Erfolge der organisierten Hinterbliebenen. Zugehört wird ihnen allerdings noch immer nicht (im Übrigen auch nicht von einigen der „linken“ Redner*innen - Kadern der Bewegungslinken und Parteisoldaten - auf den diesjährigen Gedenkdemos).

Auch die Wahlergebnisse in Berlin zeugen von den rassistischen Normalzuständen. Die CDU konnte aus der Kampagne um die Silvesternacht und die sogenannte Clan-Kriminalität die Gewinne einstreichen. Dabei hatte sich doch auch die Berliner SPD alle Mühe gegeben, sich an dem rassistischen Diskurs zu beteiligen. Dass aber die Forderung autoritärer Mittel und die weitere Normalisierung rassistischer Äußerungen, die Stärkung (weiter)-rechts stehender Kräfte nach sich zieht, bleibt für die SPD scheinbar ein Geheimnis oder es ist ihr egal. So macht sie Wahlkampf für die CDU und nähert sich ihr weiter an. Johannes Agnoli dürfte sich mit seiner These der Transformation der Demokratie erneut bestätigt sehen.

Immer mehr weggeschaut wird auch von den zwar sich immer weiter abmildernden, aber noch immer anhaltenden Protesten im Iran. Um wieder mehr Aufmerksamkeit für die feministische Revolution zu erlangen, wird international zum feministischen Kampftag am 8. März für die Werte „Jin Jiyan Azadi – Frauen Leben Freiheit“ mobilisiert – auch in Hamburg, auch in Marseille. Feminist*innen weltweit mischen mit, mischen auf. Eine maßgebliche Rolle spielen feministische Akteur*innen für einen kritischen Input zu den seit Anfang des Jahres anhaltenden Protesten gegen die Rentenreform in Frankreich. In diesem TM gibt es dazu ein Interview mit französischen Genoss*innen. Außerdem wirft ein Text einen Blick auf die historische strukturelle Diskriminierung von FLINTA in der BRD und insbesondere auf die konkrete Situation von gebärfähigen Menschen in der Hafearbeit.

In eigener Sache: der Transmitter ist seit vielen Jahren die Programm-Zeitschrift des FSKs und wird aktuell vor allem von einigen Radio-Machenden geplant, diskutiert, geschrieben und gelayoutet. Insbesondere das Layout erfordert die Expertise von Grafiker*innen bzw. Layouter*innen. Da sich unser bisheriger Layout-Künstler aus der Redaktionsarbeit zurückziehen wird, suchen wir händierend Menschen mit der entsprechenden Expertise. Falls ihr also wen kennt wer wen kennt oder ihr schon immer den Transmitter gestalten wolltet, schreibt uns an: transmitter@fsk-hh.org

Die Transmitter-Redaktion

P.S.: Das FSK hat auch eine Webseite.
Diese ist über den QR-Code erreichbar.



Inhalt

FSK unterstützen
Seite 2

Texte
Seite 3-13

Radioprogramm
Seite 14

Impressum & Termine
letzte Seite

8. März 2023

Der Kampf der als weiblich wahrgenommenen Menschen in der Arbeitswelt ist immer noch zwingend geboten! Die Armut in der BRD ist nicht grundlos weiblich.

Am 19.05.1999 besiegelt die Freie und Hansestadt Hamburg mit einem Arbeiter einen Vollzeit-Arbeitsvertrag als Sportplatzwart in der Lohngruppe 2a aus dem Tarifvertrag über die Einreihung der Arbeiter der Freien und Hansestadt Hamburg. In diesem Arbeitsvertrag findet sich unter § 4 Nr. 4 eine Nebenabrede zum Arbeitsvertrag mit folgendem Wortlaut: „Der Sportplatzwart verpflichtet sich, seine Ehefrau oder ein anderes Familienmitglied für Vertretung einzusetzen und erhält dafür einen monatlichen Lohnzuschlag... Die Höhe des Lohnzuschlages ergibt sich aus der Anlage zum Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Sportplatzwarte vom 01. Juli 1966 in der jeweils gültigen Fassung.“ In der Nr. 5 der arbeitsvertraglichen Nebenabrede ist vereinbart, „Die Nebenabrede kann nicht gesondert gekündigt werden.“ Der Sportplatzwart ist verheiratet und seine Ehefrau arbeitet im Jahre 2023 seit 24 Jahren als mithelfende Ehefrau an seiner Seite. Die Ehefrau erhält für ihren Arbeitseinsatz kein eigenes Entgelt. Sie erwirbt keine sozialrechtlichen Ansprüche. Ihre Bezahlung fließt in die monatliche Lohnpauschale des Ehemannes ein. Der Sportplatzwart ist ein treuer Gewerkschaftler. Er bezahlt satzungsgemäßen Gewerkschaftsbeitrag. Das bedeutet, dass er für die Lohnpauschale seiner Ehefrau in seinem Gehalt ebenfalls 1% ihrer Arbeitsleistung brav an die Gewerkschaft ver.di abführt. Seine Ehefrau kann, da sie kein eigenes Einkommen nachweisen kann, kein Gewerkschaftsmitglied werden und sie selbst kann sich gegen diese arbeitsrechtliche Ausbeutung auch nicht mit der Kraft einer gewerkschaftlichen Interessenvertretung wehren.

Wer in Hamburg an der Großen Elbstraße am Hamburger Fischmarkt spazieren geht, kann an den Open-Air-Wandgemälden der FrauenFreiluftGalerie (frauenfreiluftgalerie.de) lauter Frauen bewundern, die in der Hafendarbeit tätig sind. Hamburg würdigt ihre Frauen in der bildlichen Darstellung. Unbeachtet bleiben die verheerenden Arbeitsbedingungen, unter denen die Hamburger Hafendarbeiterin erwerbstätig sein muss. Es mag an der Wiedervereinigung des vereinten

Deutschlands 1989 gelegen haben, dass die Hafendarbeiterin Ida Gellert als Kranführerin im Hamburger Hafen gearbeitet hat. Sie hat in der DDR seit 1957 als Hafen-Kranführerin gearbeitet. Europas größte Inhaber geführte Reederei die Firma Eurogate GmbH & Co. KGaA, KG stellte als erste Reederei in Hamburg junge Hafendarbeiterinnen ein. Es traf die Reederei völlig unvorbereitet, als die erste junge Frau schwanger wurde. Sie hat das Unternehmen verlassen. Die zweite junge Frau wurde 2011 schwanger und sie bestand auf die Einhaltung arbeitsrechtlicher Vereinbarungen, die ihr als schwangerer Frau und nach der Entbindung zustanden. Heike Röhrs kann traurige Erfahrungen mit viel Humor erzählen, so dass alle Zuhörer*innen nicht drum herum kommen laut zu lachen. Mit der Enttäuschung und Trauer muss sie alleine zurechtkommen. Heike Röhrs hat über neun Jahre zwei Landesarbeitsgerichtsverhandlungen in Hamburg für eine Teilzeittätigkeit gewonnen. Die Firma hat ihr mit Zustimmung der Betriebsräte die qualifizierte Hafendarbeit verweigert. Sie muss jetzt Müll einsammeln, den ihre männlichen Kollegen ohne Scham verursachen! Unter den Blicken ihrer männlichen Kollegen sammelt Heike Röhrs Müll. Eine weitere Kollegin hat nachdem sie alleinerziehend wurde eine Eigenkündigung veranlasst, sie wollte sich diesen Stress nicht antun. Am 27.02.2023 steht Karina Willms (Eurogate) erneut mit einer Klage vor dem Arbeitsgericht Hamburg. Auch sie braucht als alleinerziehende Mutter eine Teilzeitarbeit, die sie in qualifizierter Tätigkeit nicht freiwillig bekommt. Der Hamburger Hafen wird nicht müde in aller Öffentlichkeit darüber zu klagen, dass es einen Fachkräftemangel gibt. Sie haben Schwierigkeiten die betrieblichen Anforderungen zu erfüllen.

Nur 15 % der Männer arbeiten nach der Geburt ihrer Kinder in Teilzeit. Noch immer werden weibliche Bewerberinnen überdurchschnittlich oft befristet eingestellt, weil die Firmen die „Mutterschaft“ als Betriebsstörung empfinden. Das Bundesverfassungsgericht hat 2014 und 2018 die sachgrundlose Befristung für verfassungswidrig

rig erklärt, so dass das Bundesarbeitsgericht in einer Entscheidung vom 23.01.2019 seine bisherige Rechtsprechung zur sachgrundlosen Befristung aufgeben musste und zur Neubescheidung der Rechtsunwirksamkeit einer sachgrundlosen Befristung gekommen ist. Kein Unternehmen darf Beschäftigte zweimal sachgrundlos befristen! Der Gesetzgeber steht in der Pflicht das Teilzeitbefristungsgesetz entsprechend zu ändern. Die Bundesregierung tut nichts! Jede Frau die innerhalb ihrer Befristung schwanger wird, kennt die Folge, dass ihr Arbeitsvertrag nicht in einen unbefristeten Vertrag umgewandelt wird. Er wird auch nicht verlängert. Das verhindert, dass Frauen den ihnen zustehenden arbeitsrechtlichen Schutz in Anspruch nehmen können. Ist eine Frau im Zustand der Arbeitslosigkeit schwanger, dann hat sie es überdurchschnittlich schwer einen unbefristeten Arbeitsvertrag zu ergattern. Daran ändert auch der angebliche Fachkräftemangel nichts. Einzelfälle bestätigen die Regel. Es ist auch kein persönliches Pech der Mütter-Frauen, dass sie mit ihren Kindern überdurchschnittlich oft durch Transferleistungen abgesichert werden müssen. Vielen Mütter-Frauen bleibt in der Erwerbstätigkeit nur das Modell der Soloselbstständigkeit oder Kleinstunternehmerschaft. Sie stellen in nichtjournalistischen Berufen bundesweit die Mehrheit. Die Altersarmut dieser Frauen ist ein gesellschaftlich gewolltes Programm.

Dies sind nur wenige Beispiele. Die Rechtsprechung zur beruflichen Gleichstellung von Frauen ist weit gefächert und Resultat von Klagen, mit denen Frauen sich in den absurdesten Situationen versuchen zu wehren.

Es fragt sich natürlich warum dies so ist und warum über dieser Geschlechterdiskriminierung ein „blinder Fleck“ liegt? Die Auflösung ist historisch schnell erzählt und wissenschaftlich belegt (siehe Angelika Ebbinghaus: „Opfer und Täterinnen, als PDF im Internet kostenfrei zu nutzen und Heide Pfarr/ Klaus Bertelsmann: „Gleichbehandlungsgesetz“ von 1985). Die deutsche West-Frau ist erst seit 1978 geschäftsfähig und rechtsfähig. Das BGB hat die Frauen seit seiner Niederschrift im Jahre 1900 bis 1978 über die Vorschriften des Familienrechts zu geschäftsunmündigen Menschen erklärt. Wenigen Frauen war die Erwerbstätigkeit in systemrelevanten oder kriegsrelevanten Berufen erlaubt. Ihr Gehalt war Eigentum des Mannes. Ihre rechtsgeschäftlichen Handlungen konnten bis 1978 keine gültige rechtsverbindliche Regelung auslö-

sen. Eine Frau brauchte bis 1978 einen männlichen Familienangehörigen oder einen Amtsvormund, der ihre Handlungen legitimierte. Wenn eine Frau nach 1945 - 1978 dabei erwischt wurde, dass sie z.B. die Unterschrift gefälscht hat, dann musste sie in Hamburg mit der Zwangseinweisung in die Psychiatrie oder in das „*Polizeigefängnis Hütten*“, dem heutigen Helmuth-Hübener-Haus in Hamburg-Neustadt, rechnen. Die martialischen Misshandlungen und Zwangssterilisationen der West-Frauen war bis 1978 in der BRD kein Unrecht. Waren die proletarischen Frauen bis 1933 in ihrer wirtschaftlichen Not zur Produktionsarbeit neben ihrer Familienarbeit gezwungen, wurde 1933 plötzlich das mystische „*Mutterglück als Ehefrau*“ staatlich angeordnet. Es war den Frauen bei härtesten Sanktionen untersagt erwerbstätig zu sein. Dieses Verbot führte auch dazu, dass insbesondere aus Osteuropa unzählige Frauen für die Zwangsarbeit nach Deutschland verschleppt und versklavt wurden (Ebbinghaus). 1948 wurde die Gleichstellung der Geschlechter in den Artikel 3 des Grundgesetzes aufgenommen. Die Vorschriften aus dem Familienrecht und die dazugehörigen sozialrechtlichen Vorschriften aus den Jahren 1933 – 1945 behielten jedoch im Kernbestand, und damit gegen die Frauen, ihre Gültigkeit. Erst Mitte der 1970er Jahren hat eine Frau sich gegen ihre Entmündigung und gegen eine drohende Zwangssterilisation bis vor den europäischen Gerichtshof erfolgreich gewehrt. Auf europäischer Ebene wurden in dieser Zeit diverse Vorschriften gegen die Schlechterstellung der Frauen im Erwerbsleben und für ihre gesellschaftliche Teilhabe geschaffen. Die große politische deutsche Sozialreform um 1978 wurde der BRD aus Europa aufgezwungen. Es verwundert nicht, dass während der Corona-Pandemie die Frauen die gesellschaftlichen Verliererinnen waren. Und auch dieses Unglück wurde gesellschaftlich billigend in Kauf genommen und wortreich aber materiell folgenlos bedauert. Immerhin hat das europäische Parlament am 20.06.2019 eine Richtlinie u.a. zur Vaterpflicht verfasst (EU-Richtlinie 2019/1158). Diese musste bis 08/2022 in das deutsche Recht ratifiziert sein. Noch arbeiten die Lobbyist*innen und die Bundesregierung lässt sich beraten. Veränderung braucht Geduld und Humor..

Beate Schwartau | Redaktion 3

Halbes Einkommen = halbe Rente?

Interview zum feministischen Kampftag in Frankreich.

Der internationale feministische Kampftag steht vor der Tür. Auch in Frankreich treffen Akteur*innen Vorbereitungen, um an diesem Tag auf die Straße zu gehen und für ihre Forderungen zu streiken. Der 8. März wird jedoch nicht der erste große Streiktag dieses Jahres in Frankreich sein: Seit Mitte Januar hat die angekündigte ‚Rentenreform‘ Massen zu Gegenprotesten mobilisiert. Und die Beteiligung bricht nicht ab – selbst an dem vierten Protesstag (11.2.) partizipierten landesweit noch rund 2,5 Millionen Menschen an den Demonstrationen. Doch würden die Proteste an der Realität vorbeigehen da die Rentenreform „längst überfällig“ sei, so der Tenor bei Teilen der deutschen Medienlandschaft sowie Präsident Macron. Das in den 80ern eingeführte Recht, mit 60 bzw. mittlerweile 62 Jahren in Rente zu gehen, sei demzufolge schlichtweg „nicht mehr finanzierbar“, da die Bevölkerung zu alt werde. Außerdem könne man „gesunden, arbeitenden Menschen“ den nun geplanten zwei Jahre späteren Renteneintritt und die eineinhalb Jahre höhere Mindestbeitragsdauer durchaus zumuten, so heißt es im Deutschlandfunk vom 11. Februar. Als wäre es ein Kompliment, Menschen längere Arbeit aufzuzwingen. Die Protestierenden erkennen den schwarzen Humor dieser Argumentation – die langjährige Arbeit hat sie krank gemacht.

Doch genau die Zahlen zu den rasant steigenden Arbeits – und Gesundheitsfälle seit der letzten Rentenerhöhung hat die Regierung heruntergespielt, so der Vorwurf des Linksbündnisses NUPES während der parlamentarischen Debatte um die geplante ‚Reform‘. Diese hatte übrigens selbst mit bürgerlich-liberalen Maßstäben an Demokratie nichts mehr zu tun: Trotz fehlender Mehrheiten in der „Assemblée Nationale“ (Nationalversammlung) kann das Vorhaben des Team Macron durch eine Kooperation mit der Mitte-Rechts-Partei „Les Républicains“ und dem Verfassungsartikel 49.3 (welcher erlaubt, Gesetze ohne Abstimmung im Parlament direkt an den regierungsstützenden Senat weiterzuleiten) durchgedrückt werden.

Grund genug dafür, dass die Gewerkschaften in die seit Tagen laufenden Verhandlungen über die mehr als 20.000 eingereichten Änderungsanträge an den Entwurf keine Hoffnung stecken. Deshalb haben sie eine gemeinsame Erklärung dazu abgegeben, die die Forderung zur sofortigen Abstimmung enthält: Für oder gegen die Rentenreform. Dabei ist klar, dass die Bevölkerung geschlossener denn je für letzteres plä-

diert. Fast 70 Prozent lehnen die Reform ab, und die sonst so zerstrittenen Gewerkschaften mobilisieren das erste Mal seit 12 Jahren gemeinsam zu Protesten und Streiks. Von diesem „*intersyndicale*“ (ja, im Französischen gibt es für den „*Zusammenschluss der Gewerkschaften*“ sogar ein eigenes Wort!) profitiert auch die radikale Linke. So hat die bundesweit vertretende Gruppe „*La Revolution Permanente*“ dazu aufzurufen, die aktuellen Dynamiken für eine „*Organisierung von Unten*“ in allen Bereichen zu nutzen.

Insbesondere diejenigen Akteur*innen, die am stärksten von den Auswirkungen der ‚Reform‘ betroffen sein werden, haben sich dieser Idee angenommen: FLINTAs und unter geschlechtlicher Diskriminierung leidenden Personen. So mobilisierte das bundesweite Bündnis „*Coordination Féministe*“ aktiv zu allen von den Gewerkschaften initiierten Streiktagen. In vielen französischen Städten wurden spontane Treffen und Workshops einberufen, um sich über die eigene, besonders starke Betroffenheit von der angekündigten „*Reform*“ kollektiv auszutauschen sowie feministische Transpis, Wandzeitungen und Kollagen entwickelt, die diese Partikularität im Zuge der Proteste sichtbar werden zu lassen. Zum 8. März wird die untrennbare Verbindung zwischen den Protesten gegen die Rentenreform und dem feministischen Streik von allen Seiten deutlich gemacht: Die Gewerkschaften rufen am Tag vorher dazu auf, das Land zu blockieren. Der 8. wird also „*der Tag danach*“ sein - der Tag, an dem der Streik ununterbrochen weitergeführt wird. Das Bündnis begrüßt die „*einmalige Gelegenheit, die Konvergenz zwischen der feministischen und der Gewerkschaftsbewegung zu ermöglichen*“. Alle sind sich einig: Das Versprechen von Premierministerin Elisabeth Borne, die ‚Reform‘ stelle insbesondere einen „*Vorteil für die Frauen dar*“, ist ein leeres.

Trotz aller Einigkeit wollen feministische Bündnisse die spezifische Notwendigkeit des feministischen Kampftages auch dieses Jahr verdeutlichen. Auch deshalb trifft sich seit letzten Oktober die „*Marseille 8 Mars AG Féministe*“ am 8. jeden Monats, um sich auf diesen vorzubereiten. Der Plan ist, sich den öffentlichen Raum zu nehmen: Durch Verkehrskreiselblockaden mit OpenMics, Kunstaktionen und Demos. Bei allem steht – neben dem feministischen Protest gegen die ‚Reform‘ - das Motto „*Jin, Jiyan, Azadi*“ noch immer an vorderster Stelle.

Für den Transmitter habe ich mit den Genoss*innen



des Marseiller 8M-Büsnisses gesprochen, die uns mehr über die aktuelle Verstricktheit der Kämpfe erzählen und die (Proteste gegen die) ‚Reform‘ aus feministischer Perspektive beleuchten.

Hallo! Schön, dass ihr euch die Zeit für ein Gespräch nehmt. Mögt ihr euch kurz vorstellen?

Wir sind Aktivistinnen von „Marseille 8 Mars“. Das ist eine feministische Versammlung in Marseille, die Einzelpersonen, Mitglieder von Kollektiven, Gewerkschaften oder anderen politischen Gruppen zusammenbringt. Wir treffen uns alle zwei Wochen zu einer internen AG und jeden 8. des Monats zu einer offenen AG. Wir organisieren mehrere politische Veranstaltungen und beteiligen uns an sozialen Bewegungen, indem wir unsere feministischen Forderungen in den Vordergrund stellen. Seit 2022 sind wir auch Mitglied der „Coordination Féministe“, die etwa 100 Kollektive in Frankreich vereint. Die gemeinsamen Grundlagen sind hierbei Antisexismus, Antirassismus, Antikapitalismus und der Kampf für alle Minderheiten. Und momentan mobilisieren wir natürliche hauptsächlich breit für den feministischen Streik am 8. März!

Ihr wart als Kollektiv auch bei den Sozialprotesten gegen die Rentenreform aktiv. Habt ihr Lust, eure Eindrücke davon zu schildern?

Der Angriff auf die Renten geht nicht nur die Rentner*innen an, sondern ist das Aushängeschild einer Gesellschaft für die Stärksten auf Kosten der anderen. Die Massendemonstrationen am 19. und 31. Januar sowie am 7. und 11. Februar haben gezeigt, dass die Mehrheit der Menschen (wenn auch nicht alle streiken oder demonstrieren gehen) aus vielen, sehr unterschiedlichen, Gründen gegen diese Reform sind. Für uns persönlich war es eine wahre Freude, nach langer Zeit mal wieder so viele Menschen auf der Straße zu sehen.

Nun warten wir ab, welche Ergebnisse diese Mobilisierungen haben werden und ob die soziale Bewegung anhalten kann und wird...

Auf einem eurer Demo-Transparente stand der Spruch „1/2 Salaire = 1/2 Retraite? Grève Féministe“ (Halber Lohn = halbe Rente? Feministischer Streik). Ist das Thema Rentenreform demnach ein explizit feministisches?

Es gibt viele Gründe, warum diese Rentenreform ungerecht ist, und warum sie FLINTA* und andere von Sexismus betroffene Menschen besonders intensiv trifft:

* Mehr zerhackte Karrieren = mehr Benachteiligung: Es braucht nun 43 Berufsjahre, um den vollen Rentensatz zu bekommen (vorher waren es 42 Jahre): FLINTA*, die stärker von Berufsunterbrechungen und Teilzeitarbeit betroffen sind (80 % der Teilzeitarbeit wird von FLINTAs* geleistet), werden diese Verlängerung mit voller Wucht zu spüren bekommen und daher mehr Schwierigkeiten haben, den vollen Satz zu erreichen als vorher. Die von der Regierung versprochenen Erhöhungen von 980 auf 1.200 Euro Mindestrente bleiben für FLINTA* eine Fata Morgana, denn um Anspruch darauf zu haben, müssen die betroffenen Arbeitnehmer*innen sowohl eine vollständige Vollzeitkarriere in der Privatwirtschaft als auch ein Lohnniveau nachweisen, das nie über dem gesetzlichen geregelten Stundenlohn (SMIC) lag. Ein Witz.

* Lohnungleichheit = Rentenungleichheit: Nach einer Karriere, in der FLINTA* im Durchschnitt 22 % weniger verdienen als Männer, werden sie auch im Ruhestand benachteiligt: Männer haben 40 % höhere Renten als FLINTA* (25 %, wenn man die Witwenrenten mitrechnet), eine Kluft, die durch die Heraufsetzung des Renteneintrittsalters auf 64 Jahre noch vergrößert wird. 19 % (d. h. 1 von 7) der FLINTA* müssen bereits

mit der aktuellen Reform bis 67 Jahre warten, um eine volle Rente zu erhalten, während dies bei den Männern weniger als 10 % (1 von 15) sind. Und die Reformen sollen noch weitergehen...

* Keine Anerkennung der längeren, anstrengenderen und prekäreren Arbeit von FLINTA*: Zwei weitere Jahre ohne jegliche Anerkennung der Härte der hauptsächlich von FLINTA* (oft mit Migrationshintergrund) ausgeübten Berufe: Reinigungskräfte, Krankenschwestern, Sozialarbeiterinnen, Pflegerinnen und Pflegehelferinnen (dieser Sektor ist der unfallträchtigste, noch vor dem Bausektor!) etc. Diese Berufe stellen eine hohe Belastung dar und sind noch dazu sehr schlecht bezahlt.

* Die Doppelbestrafung der Hausarbeit wird noch weniger berücksichtigt: Die zusätzliche Belastung durch Haus – und Sorgearbeit erschöpft FLINTA* und beeinträchtigt ihre Gesundheit, wodurch es noch schwieriger wird, länger zu lohnarbeiten. Außerdem wird der Vorteil von Kinderquartalen durch die Reform aufgehoben: FLINTA*, die dank dieses Ausgleichsmechanismus mit 62 Jahren in Rente gehen konnten, werden nun gezwungen sein, mit 64 Jahren in Rente zu gehen, und verlieren bis zu zwei Jahre der Erhöhung.

* Die Reform lässt FLINTA* noch mehr arbeiten: Mit dieser Reform werden 200 000 FLINTA* pro Generation später in Rente gehen (15 bis 20 Monate länger). Bei den 1972 geborenen FLINTA* wird das durchschnittliche Renteneintrittsalter um neun Monate steigen, während es bei den Männern derselben Generation nur fünf Monate beträgt.

Schaffen es feministische Forderungen, sich bei den Protesten Gehör zu verschaffen oder würdet ihr euch mehr Aufmerksamkeit für diese wünschen?

Wir schaffen es, uns Gehör zu verschaffen, so wurde z.B. die Ungerechtigkeit dieser Reform gegenüber den FLINTA* stark in den Medien thematisiert. Aber die Resonanz der feministischen Kollektive ist je nach Stadt mal mehr, mal weniger hörbar und sichtbar. In Rennes oder Nantes beispielsweise wurden die feministischen Demonstrationen stärker in den Vordergrund gerückt, indem sie an der Spitze der Demonstrationen liefen. Die Medien berichteten deshalb über ebendiese plakatierten Botschaften und die gesungenen, feministischen Slogans. In Marseille waren wir ein kleinerer Demonstrationenzug, aber wir erhielten trotzdem viele Rückmeldungen über unsere Präsenz, die motiviert und motivierend war.

Wie kann die feministische Bewegung an die Sozialproteste anknüpfen, besonders in Bezug auf den anstehenden 8. März? Was können die Sozialproteste von der feministischen Bewegung lernen?

Unsere Forderungen beziehen sich auf wirtschaftliche Ungleichheiten, Lohnungleichheiten, aber auch im weiteren Sinne auf die strukturelle Gewalt, die FLINTA* und geschlechtliche Minderheiten erleiden. Unsere Bewegung trägt also auch die Stimme derjenigen, die nicht direkt von den Forderungen der Gewerkschaften betroffen sind. Beispielsweise ermöglicht all die „kostenlose“ Arbeit, die den FLINTA* auferlegt wird und die Kinderbetreuung, die Pflege anderer und die Hausarbeit beinhaltet, die Aufrechterhaltung des derzeitigen Systems. Wenn es immer weniger öffentliche Dienstleistungen gibt, weil sie durch die aktuelle Politik zerstört werden, wie z. B. die Kinderbetreuung oder die Pflege älterer Menschen, werden die FLINTA* dazu genötigt, diese Aufgaben unbezahlt zu übernehmen. Sie hören auf zu lohnarbeiten um stattdessen Sorgearbeit für andere zu leisten. Wie würde das System funktionieren, wenn wir aufhören würden, diese Arbeit zu leisten? Die Forderungen der Feminist*innen sind also weiter gefasst als die der Gewerkschaften, die die Stimme der Arbeitnehmer*innen vertreten, haben aber unbestreitbare Verbindungen. Um eine echte Systemveränderung zu erreichen und das bestehende Kräfteverhältnis zu stören wäre es also von Vorteil, wenn unsere feministischen Forderungen breit erhört und getragen werden würden.

Haben die Sozialproteste eurer Einschätzung nach das Potential, eine „neue Gelbwesten-Bewegung“ zu werden?

Wie bereits gesagt, warten wir nun darauf, die Ergebnisse dieser Mobilisierungen zu sehen, d.h. auch wie lange und in welchem Umfang sie andauern werden. Wir sehen jedoch positiv in die Zukunft, da die Beteiligung an den Demonstrationstagen wirklich massiv war. Die Gewerkschaften rufen schon jetzt zu einem weiteren Protesttag am 16. Februar und vor allem am 7. März sowie zu einer „besonderen Initiative am 8. März in Verbindung mit dem Internationalen Tag der Frauenrechte“ auf.

Danke für eure Berichte!

Das Interview wurde vom Französischen ins Deutsche übersetzt.
Autorin: Clara

Romantrilogie über die Entwicklung eines revolutionären Geistes

Buch

Für mich hat ›Jacques Vingtras‹ eine Frische und Kraft, die therapeutisch wirkt. Jules Vallès erzählt in seiner Romantrilogie von den aufwässigen, jungen Intellektuellen am Rande der Gesellschaft zur Zeit der Pariser Kommune vor etwa 150 Jahren. Das akademische Proletariat schlägt sich notdürftig durch, kämpft mit Armut und Arbeitslosigkeit. Parallelen zu den heutigen Verhältnissen und zur »digitalen Bohème« drängen sich auf.

Die erste Ausgabe der deutschen Übersetzung erschien bereits 1979 in einem Band bei MÄRZ, entdeckt von Verlagsgründer Jörg Schröder. In der Frankfurter Rundschau schrieb Walter Boehlich darüber: »Eine solche Jugendgeschichte gibt es höchstens alle hundert Jahre einmal: im 18. Jahrhundert den Anton Reiser von Karl Philipp Moritz, im 19. Jahrhundert eben den ›Jacques Vingtras‹.«

Im ersten Band wird die autobiografische Geschichte eines kleinen Jungen erzählt, der von seiner Bauernmutter und seinem Lehrervater ständig zum Sündenbock gemacht und emotional sowie körperlich missbraucht wird. Das alles erzählt Vallès mit feinem Gespür für menschliche Widersprüche und mit einem Humor, der dem uns noch heute zum Lachen bringt.

Ausgehend von seinen eigenen Erfahrungen führt uns Vallès in »Die Bildung« auf die Spuren seines Alter Egos Jacques Vingtras, einem Junggesellen, der vom Land aus nach Paris zieht, wo er politischen Hoffnungen und romantischen Desillusionen begegnet. Vallès zeichnet das Portrait eines jungen Mannes auf der Suche nach seinem Lebensideal. Aber das eigentliche Thema des Buchs ist die Entwicklung seines revolutionären Geistes gegen den Widerstand der Kirche, seiner Eltern, der Gesellschaft.

Zum dramatischen Höhepunkt kommt es im dritten Band (›Die Revolte‹), sowohl im Leben unseres Romanhelden als auch im Frankreich des ausgehenden 19. Jahrhunderts: Das Volk rächt sich an seinen Unterdrückern, es kommt zur Errichtung der Pariser Kom-

mune von 1871, und wir erfahren von der Armee von Versailles, einer von Adolphe Thiers organisierten bewaffneten Einheit, die in Paris einmarschiert, vom Barrikadenkrieg, von den Querelen einer Volksregierung, in der Vingtras zu einem der einflussreichen Mitglieder aufsteigen wird, von der »Blutigen Maiwoche« und vieles mehr.

JULES VALLÈS wurde 1871 zum Mitglied der Pariser Kommune gewählt. Kurze Zeit später ging er ins Exil nach London, um einem wegen der Teilnahme an den Aufständen ausgesprochenen Todesurteil zu entgehen, wo er sich vornehmlich seiner literarischen Arbeit widmet. Erst 1880 kehrt er nach Paris zurück. Als er fünf Jahre später stirbt, begleiten mehrere tausend Menschen den Leichenzug zum Friedhof.

MÄRZ

Barbara Kalender (Autorin und Verlegerin im März Verlag)

JULES VALLÈS:

›Jacques Vingtras‹. Roman.

Aus dem Französischen von Christa Hunscha,
hrsg. von Barbara Kalender, März Verlag 2021 / 2022

1. Band: Das Kind. 352 Seiten. 24,-
ISBN: 978-3-7550-0002-0
2. Band: Die Bildung 377 Seiten. 26,-
€ ISBN: 978-3-7550-0010-5
3. Band: Die Revolte. 380 Seiten. 26,-
€ ISBN: 978-3-7550-0020-4

FSK rassismuskritisch gestalten

Im März beginnt im FSK der Prozess „FSK rassismuskritisch gestalten“. Mit Workshops und Veranstaltungen von BiPoC-Radiomachenden und Expert*innen der rassismuskritischen Bildungsarbeit wollen wir Sensibilität schaffen, Zugänge öffnen, Empowerment Räume ermöglichen und Barrieren abbauen. Denn das FSK hat zwar den Anspruch,

„Ort zu sein, an dem Betroffene von Unterdrückung, Ausbeutung und Diskriminierung selbst produzieren“,

wird diesem Anspruch aber was Rassismus (und anderen Diskriminierungsformen) angeht, viel zu selten gerecht. In einer rassistischen Gesellschaft, die uns alle prägt, kommt es natürlich auch in linken, selbstorganisierten Zusammenhängen wie dem FSK zu rassistischen Vorfällen und Strukturen. Mit der Veranstaltungsreihe wollen wir als kollektive Struktur anfangen, diese Verhältnisse zu verändern und die Vielfalt, die in unserem Sender schon besteht, zu stärken und mehr Menschen dazu ermutigen, Teil des FSK zu werden.

Über den Verlauf des Prozesses, unsere Erkenntnisse und die Veränderungsschritte, die daraus folgen, werdet ihr hier lesen und im Programm des FSK hören können. Die Veranstaltungen sind zum Teil öffentlich, zum Teil für Radiomachende des FSK:

09.03.2023

Auftaktveranstaltung 19:00 (Radiomachende)

11.03. und 12.03.2023

Refugee Radio Network and guests: Workshop and Training - "Racism and information pollution in the Media" (öffentlich)

25.03. und 26.03.2023

Radio Jonbesh: Radioworkshop in farsi/dari: How to produce a radio program - (öffentlich)

09.04.2023

Limo: Workshop - Ausschlussmechanismen in linken Bewegungen. Mit dem Fokus auf Rassismus (Radiomachende)

07.05.2023

Limo: Empowerment Schreib-Workshop für BiPoC im FSK (Radiomachende)

20.05.2023

Tsepo Bollwinkel: Weißsein erleben - kritische Begegnung mit einem Privileg (Radiomachende)

03.06. und 04.06.2023

Sam Schulz: Workshop - Rassismuskritische Organisationsentwicklung (Radiomachende)

10.06.2023

Freier Sender Kurs (Einführungsveranstaltung) BiPoC only (öffentlich)

17.06. und 18.06.2023

The Bridge Radio - Addressing the issue of workplace racism, exclusion, income gap disparity and how to improve solidarity within FSK and the wider society (öffentlich)

23.06 bis 25.06.

Kunst, Kost, Leben: Ausstellung - Struktureller und institutioneller Rassismus in dland: „Insbesondere möchten wir vermitteln, dass aktives Zuhören und Wahrnehmen essenziell sind und als politische Handlung verstanden werden können.“ (öffentlich)

Fortlaufend - Akonda Radio:

Arbeitsgruppe Rassismuskritik im FSK

TBA: Awareness und Rassismus

Danke an alle, die an dem Prozess mitarbeiten und Ossara e.V., die uns bei der Entwicklung und Organisation unterstützt haben! Solltet ihr Fragen zum Programm haben oder euch weitere Informationen wünschen, schreibt gerne an: dubdidoo@posteo.de

Gefördert durch den Fonds Soziokultur aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR.



Folter und Straflager gegen russische Linke

Wer sich mit der Frage beschäftigt, wie die russische Gesellschaft auf den Krieg reagiert, welchen Widerstand es dagegen gibt und welche Aussichten dieser hat, kommt um eine Beschäftigung mit dem Thema Repression nicht herum. Meist wird dann festgestellt, dass die Repression in Russland heftig ist und jede organisierte Opposition zerschlagen. Wie es dazu kommen konnte wird jedoch eher selten berichtet. Ein Fall, der für die Entwicklung der Repression gegen die radikale Opposition im Land in den letzten Jahren besondere Bedeutung hatte, ist der sogenannte „Netzwerk-Fall“, der international über eine gewisse Bekanntheit verfügt. Dieser geht zurück auf die Zeit der Fußballweltmeisterschaft in Russland 2018. Im Vorfeld dieses Events wurden die Sicherheitsbehörden mit zusätzlichen Befugnisse erteilt und diese auch zum Einsatz gebracht. In der Stadt Pensa, einer Provinzstadt südöstlich von Moskau wurde in dieser Zeit ein Student wegen Drogenbesitzes verhaftet. Dieser bewegte sich in einem Milieu aus linken Aktivisten, Menschen mit einer diffusen Ablehnung des Staates und ein paar Drogendealern. Gegen diese Szene startete der FSB, der russische Inlandsgeheimdienst, Ermittlungen unter dem Vorwurf, diese hätten eine „Netzwerk“, das sich bis nach St. Petersburg und Moskau erstreckte gebildet, mit dem Ziel, anarchistische Kampfgruppen zu bilden, die Angriffe auf staatliche Organe zu begehen und schließlich die Regierung zu stürzen. Wichtigstes Instrument der Ermittlungen war Folter. Ausgehend von dem ersten Festgenommenen dehnten sich die Ermittlung so anhand von Namensnennungen entlang subkultureller Netzwerke erst in Pensa auf einen größeren Kreis aus und schließlich bis auf die linke Szene von St. Petersburg und Moskau. 2020 wurden sieben in Pensa Verhaftete zu Haftstrafen von sechs bis 18 Jahren verurteilt. Gleichzeitig standen auch in Petersburg zwei Aktivisten vor Gericht, denen vor geworfen wurde, Teil des terroristischen „Netzwerkes“ zu sein. Darunter der 1994 geborene Viktor Filinkov, Antifaschist, Gewerkschaft und IT-Aktivist. Filinkov machte als erste die ausgedehnte Folter, der die Gefangenen unterworfen waren öffentlich und widerrief vor Gericht seine unter der Folter abgegebenen Geständnisse. Dennoch wurde er zu sieben Jahren Lagerhaft verurteilt, die er seit 2021 in einem Straflager in der Nähe von Orenburg im Südrural absitzt. Gegen das Verfahren gab es in Russland

und international eine relativ breite Solidaritätsbewegung, von liberalen Oppositionellen und Menschenrechts-NGOs, die sich gegen den absurden Tatvorwurf und die Folter der Verhafteten wandte. Diese Bewegung musste einen heftigen Schlag hinnehmen, als das liberale Online-Magazin „Meduza“ 2020 aufdeckte, dass einige der in Pensa Verhafteten bei einem Versuch, den Ermittlungen zu entgehen und abzutauchen, zwei Personen aus ihrem Bekanntenkreis, von denen sie befürchteten, sie könnten gegenüber der Polizei Aussagen machen, umgebracht hatten. Dieser Mord spielte in dem „Netzwerk“-Verfahren keine Rolle. Die Aufdeckung dieses Mordes führte stellenweise zu einem nachlassenden Interesse für das Schicksal der Verurteilten, auch derer die mit dem Mord in Pensa nichts zu tun hatten. Dabei ist, wie sich am Beispiel Filinkovs zeigt, Öffentlichkeit auch unter den gegenwärtigen Bedingungen ein gewisser Schutz für politische Gefangene. Zwar wird Filinkov seit seiner Ankunft in der Strafkolonie unter allen möglichen Vorwänden die meiste Zeit in Einzelhaft gehalten. Doch Folter und Gewalt, wie sie andere Häftlinge erleben, erfuhr er dort bisher nicht. Dies dürfte auch daran liegen, dass er regelmäßig von seinen Anwältinnen besucht wird und viel Post aus Russland, wie aus dem Ausland erhält. Denn trotz des Krieges kann man Viktor Filinkov auch aus dem Ausland schreiben (geschrieben werden darf allerdings nur auf Russisch):

460026 Russland,
Orenburg, Krymskiy per., 119, IK-1
An: Filinkov Viktor Sergeevich
(Филинков Виктор Сергеевич),
1994.

Spenden für die anwaltliche Vertretung Viktor Filinkovs sind möglich über:
Rote Hilfe e. V. Potsdam,
IBAN: DE1043060967400723835,
BIC: GENODEM1GLS,
GLS-Bank Bochum,
Stichwort: „Piter“.

Sten

FREIES RADIO ZUM MÄRZ

Wort&Position: „Das Ende der Evolution“ Donnerstag, 2.3.2023 um 9:00 Uhr

Der Klimawandel ist seit geraumer Zeit Thema und mobilisiert insbesondere die Menschen hierzulande, die von den Auswirkungen noch betroffen sein werden. Dass aber die klimatischen Veränderungen rings um den Globus der Menschheit kleineres Problem sein könnte, angesichts eines Artensterbens in bislang unbekanntem Ausmaß - mal abgesehen von Meteoriteneinschlägen in früheren Erdzeitaltern - das findet vergleichsweise wenig Beachtung. Der Evolutionsbiologe, Systematiker und Wissenschaftshistoriker Matthias Glaubrecht widmet sich dem Artensterben, den Ursachen und Auswirkungen in seinem Buch „Das Ende der Evolution“.

archive & augenzeugen: bücher, bücher, bücher

Dienstag, 7.3.2023 um 14:00 Uhr

Unter anderen werden folgende bücher vorgestellt: Sigmund Freud - Zeitgemäßes über krieg und tod/Reclam, Jeff Vandermeer - veniss underground (SF, wandler verlag), Stepfan Baxter - artefakt, sterneningenieure (SF, heyne), Lilian Thuram - das weisse denken/nautilus flugschrift, Kallis, Paulson, d` Alisa, Demaria - gegen wachstum! (degrowth: argumente & strategien/mandelbaum verlag) [...]

Frauenarbeit im Hamburger Hafen ist auch 2023 noch immer unvereinbar?

Mittwoch, 8.3.2023 um 8:00 Uhr

Pünktlich zum 8 März berichten Hamburger Hafentarbeiterinnen, wie ihnen systematisch nach der Geburt ihrer Kinder oder wenn sie alleinerziehend sind, das Arbeiten als Hafen-Facharbeiterinnen unmöglich gemacht wird. Abmahnungen, Versetzungsversuche, Kündigungen oder die Änderungskündigung in fachfremde Tätigkeiten folgen fließend und mehrfach. Was macht das Arbeitsgericht? [...]

care

Mittwoch, 8.3.2023 um 16:00 Uhr

Es geht um die Krankheit Endometriose, die immer wieder bei FLINTA-Personen diagnostiziert wird. Der Weg zur Diagnose ist häufig lang und kräftezehrend. Den 8. März nehmen zum Anlass, einen Beitrag zur Flinta-Gesundheit beizusteuern, indem wir über die Erkrankung informieren & zusätzlich aus Betroffenen- bzw. Ärztinnenperspektive berichten.

Lignas Music Box: STAUB

Samstag, 11.3.2023 um 20:00 Uhr

Die Strahlen der Märzsonne brechen sich allmählich durch den winterverhangenen Himmel und erleuchten die rußigen Fensterscheiben. Die letzten Monate haben ihre staubverwebten Spuren hinterlassen – unweigerlich es ist höchste Zeit für einen Frühjahrsputz, um ihm zu Leibe zu rücken. Mit eigens konstruierten Staubfängern jagen wir ihm hinterher, versuchen ihn einzufangen, ihn seiner Unstetigkeit zu rauben, ihn vor uns auszubreiten und in ihm zu lesen. Was wir nicht alles in ihm finden: [...]

SUBjektiv

Dienstag, 14.3.2023 um 16:00 Uhr

SUBjektiv, das ist deliziösester Punk-Funk jenseits von „Schlachtrufe BRD Teil 478“ und aktuellen „Bad Religion – Produkten“. Für diese Sendung stöbern die Moderatoren sowie zigtausende Studiogäste in ihren Musikarchiven und Plattensammlungen, um der geeigneten HörerInnenschaft feinste Melodien ins Hirn zu ballern.

fiction for fairies & cyborgs

Mittwoch, 22.3.2023 um 22:00 Uhr

kater (weiß, nicht-binär, trans, behindert, crip) schlägt schwärmerische Schneisen ins queere Dickicht von Theorie und Leben.

durch die nacht - erstmals am nachmittag und live!

Montag, 27.3.2023 um 14:00 Uhr

Widersprüche der Nacht – Widersprüche unserer politischen Arbeit zu unserem Alltag | Wenn sich Klima-Aktivist:innen festkleben, dürfen sie dann nach Bali fliegen? | Wenn ich für den Kurdischen Halbmond gespendet habe, kann ich dann guten Gewissens ins Zalando Outlet fahren? | Wieviel zahle ich meiner Haushaltshilfe ohne selbst als Ausbeuter dazustehen [...]

Zwei Stimmen im Fummel

Mittwoch, 29.3.2023 um 20:00 Uhr

Endlich wieder heidnische Feste feiern! Es ist ja so, Fidelio und der Vampyr, also meine Schwester und ich - sprich: die Zwei Stimmen im Fummel führen in lyrischen Szenen das Testament des Dr. Mabuse auf - denn es naht Ostern! Schalten Sie ein, wenn das großmächtige Spectaculum in sieben Bildern die große Wut des Philip Hotz provoziert und Didine van der Platenlotbrug und Blessless Mahoney gekonnt kontern und die Parole „People Need Love“ propagieren! Grammy-verdächtig!

MITTWOCH, 01.03.2023

01:00 Schleife

07:00 Quarantimes

08:00 Tirons sur les Cadrans!

Der Salon von statt_teil(e)radios.

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Unpeeled!

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Hallenbaduniversität

Die Freibadsaison ist eröffnet! Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbecken stattfinden. – Mit den berühmten Siebenmeilen-Badelatschen sitzen wir in der Eisdiel der Abstraktion ...

15:00 TBA

The finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termine!

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 WortPong

Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong durch die bunte Welt der Literatur. Mal mit Gast, mal ohne. Aber immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 HoPo Express - How to make a radio

21:00 Multiplication de l'Amusement

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://je-danse.de>

22:00 Hirntod

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 02.03.2023

09:00 Wort&Position: „Das Ende der Evolution“

der Klimawandel ist seit geraumer Zeit Thema und mobilisiert insbesondere die Menschen hierzulande, die von den Auswirkungen noch betroffen sein werden. Dass aber die klimatischen Veränderungen rings um den Globus der Menschheit kleineres

Problem sein könnte, angesichts eines Artensterbens in bislang unbekanntem Ausmaß - mal abgesehen von Meteoriteneinschlägen in früheren Erdzeitaltern - das findet vergleichsweise wenig Beachtung. Der Evolutionsbiologe, Systematiker und Wissenschaftshistoriker Matthias Glaubrecht widmet sich dem Artensterben, den Ursachen und Auswirkungen in seinem Buch „*Das Ende der Evolution*“. In dem geht es aber vor allem um den Homo Sapiens und seine Rolle im globalen ökologischen System seit seinen Anfängen vor rund 300.000 Jahren. In der Märzausgabe von Wort & Position ist Matthias Glaubrecht im Gespräch. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Der globale Antisemitismus

14:00 MUNTU KAMÂA

Wiederholung der Abendsendung. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem ... gespickt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft! | <https://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

Donnerstag Nacht Mix

FREITAG, 03.03.2023

07:00 Info

08:00 "Das Schicksal sabotieren" -

Ein Think Tank mit Umwälzungsanspruch

Bisher hat uns Kritik immer primär inhaltlich interessiert und nicht, von wem oder wann sie geäußert wurde. Warum kann es trotzdem wichtig und interessant sein, sich mit dem institutionellen oder biografischen Rahmen zu beschäftigen, in dem solche Kritik gedeiht? Vielleicht angesichts der Tatsache, daß es - nicht erst heute - alles andere als selbstverständlich ist, kategoriale oder auch nur substantielle Kritik zu formulieren, die tiefer gräbt, die mehr ist als Meckerei, bloße Ablehnungsbekundung oder akademische Karriereübung. Unter welchen Bedingungen also reift Kritik heran, die sich nicht selbst genügt, sondern ihren Gegenstand wirklich

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel -

J'ADORno la critique

“Was sind das für Zeiten, wo / Ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist / Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!” (Bert B.) Zum samstäglichem Frühstück wollen wir uns tummeln in der objektiven Unvernunft von Berichterstattung und Presse des vorangegangenen Monats. Ohne Pressluft tauchen wir hinab in die seichten Tiefen der bürgerlichen Selbstvergewisserung und vergewissern uns unserer eigenen Verstrickung in das Verhängnis. Denn “[...] es ist keine Schönheit und kein Trost mehr außer in dem Blick, der aufs Grauen geht, ihm standhält und im ungemilderten Bewußtsein der Negativität die Möglichkeit des Besseren festhält.” J'(ADORno) la critique, ohne Filterkaffee. | earlyearth@riseup.net | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 Funkpiratin mit Janne

Seit 1998 findet monatlich am 1. Samsta33 v7d(i)-6lice.

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

19:00 das BRETchen

Info | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae. | <http://www.upsettingstation.tk>

22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben - imitationen. sie können subversiv oder restaurativ, kunstvoll oder gähnend langweilig, täuschend echt oder auch ziemlich schlecht sein: nachahmung, plagiat, drag, double, wiederholung, blüte, cover-version, nachmacher_in x, mimesis, kopie ohne original, prothese, fälschung, passing, look-alike, revival, billiger abklatsch, mimikry... ihr hört imitate in musik, theorie und prosa. | emotainment@gmx.net

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 06.03.2023

06:00 Dandelion FSK show

Vom Freitag Mittag. | solidsteel@fsk-hh.org

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 reh|v|v|j|lte radio

wiederholung vom vortag | <http://rehvollte.blogspot.eu/>

12:00 It's All About Punk Show

Show about new and old underground punk music. Reviews on local punk scenes, festivals, shows. Interviews with bands and just great people from everywhere. Twice a month live on FSK Radio Hamburg 93.0 FM. | <https://www.mixcloud.com/itsallaboutpunkshow/> | itsallaboutpunkshow@gmail.com

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragsdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/> | redaktion3@fsk-hh.org

15:30 Podcast der Zeitschrift KONKRET

<https://www.konkret-magazin.de/>

**LESEN, WAS ANDERE
NICHT WISSEN WOLLEN**

konkret

Jeden Monat neu am Kiosk:
konkret-magazin.de



"Ich lenke Getränke"

**-ab 8 Kisten in Hamburg-
wir tippen auf:**

Buntes Weinsortiment
Premium Cola und Bier
Pflück - Schorlen und natürlich
KGB - Sekt für bewegte Zeiten

Im Kampf gegen den Durst

040-85 110 35

durst@kgb-getraenke.de



16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

Nicht um mitreden soll es gehen. Sprechen für und an ein Universum. Sprechen bringen. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 FARFALLA FM

„FarfallaFM – Kontaktaufnahme gegen Knast und Autorität“ entstand aus der Anti-Knast-Radiosendung „PB-Radio“ in Solidarität mit den Drei von der Parkbank. Neben Informationen zur aktuellen Situation in Gefängnissen, zu sozialen Kämpfen und Repression gibt es Musik, Soligrüße und was sonst noch dazu beiträgt, die Isolation hinter den Mauern zu brechen.“ | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 recycling liest das “SCUM Manifesto”

Valerie Jean Solanas 1971 erschienenes Manifest der “Society for Cutting Up Men” beginnt mit folgenden Worten: „Das Leben in dieser Gesellschaft ist ein einziger Stumpfsinn, kein Aspekt der Gesellschaft vermag die Frau zu interessieren, daher bleibt den aufgeklärten, verantwortungsbewussten und abenteuerlustigen Frauen nichts anderes übrig, als die Regierung zu stürzen, das Geldsystem abzuschaffen, die umfassende Automation einzuführen und das männliche Geschlecht zu vernichten.“ Den nach wie vor relevanten Text wollen wir in dieser Sondersendung im Freien Radio hörbar machen. | recycling@fsk-hh.org

22:00 Wutpilger Streifzüge

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf: <https://www.mixcloud.com/jetzmann/> | jetzmann@web.de

00:00 Maximum Rocknroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 07.03.2023

07:00 recycling

Von gestern | redaktion3@fsk-hh.org

09:00 Brettchen

Vom Sonntag | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Wutpilger Streifzüge

redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: innocent but guilty & nlc feat. wolf city - dystopian thoughts/attenuation circuit

Electronischer-semi-akustischer experimenteller metal im stil von earth von diesen französischen projekten. | thomas@fsk-hh.org

14:00 archive & augenzeugen:

bücher, bücher, bücher

Unter anderen werden folgende bücher vorgestellt: Sigmund Freud - Zeitgemäßes über krieg und tod/Reclam, Jeff Vandermeer - veniss underground (SF, wandler verlag), Stepfan Baxter - artefakt, sterneningenieure (SF, heyne), Lilian Thuram - das weisse denken/nautilus flugschrift, Kallias, Paulson, d' Alisa, Demaria - gegen wachstum! (degrowth: argumente & strategien/mandelbaum verlag), Matteuzzi/maraggi - banksy (die illustrierte geschichte, graphic novel/prestel), Galic/Vidal - fukushima (die chronik einer katastrophe, graphic novel/cross cult), Shadmi - lugosi (aufstieg und fall von hollywoods dracula!, graphic novel/panini comics), Hall, Martinez - rufe aus der vergangenheit (von frauen geführte versklavtenaufstände, graphic novel/unrast verlag). | thomas@fsk-hh.org

15:00 Radio Gagarin

17:00 Schwarze Klänge

Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK! Jeden 1. Dienstag im Monat. | schwarzeklaenge@gmx.net | <http://www.schwarzeklaenge.de>

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad

Magazin | redaktion3@fsk-hh.org | <http://juedischerundschau.de/>

22:00 Honky Tonk Blues

Hillbilly & Honky Tonk von anno dazumal bis vorgestern und Indie Country von heute direkt vom Plattenteller-

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 08.03.2023

07:00 Quarantimes

Die Nachtschau: Emanzipatorisches und Widerständiges in Zeiten der Krone. | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Frauenarbeit im Hamburger Hafen ist auch 2023 noch immer unvereinbar?



Pünktlich zum 8. März berichten Hamburger Hafnarbeiterinnen, wie ihnen systematisch nach der Geburt ihrer Kinder oder wenn sie alleinerziehend sind, das Arbeiten als Hafen-Facharbeiterinnen unmöglich gemacht wird. Abmahnungen, Versetzungsversuche, Kündigungen oder die Änderungskündigung in fachfremde Tätigkeiten folgen fließend und mehrfach. Was macht das Arbeitsgericht? Unterstützt der mehrheitlich männlich besetzte Betriebsrat oder ver.di die Kolleginnen? Hält sich der Arbeitgeber Eurogate an Gerichtsentscheidungen? Und was macht die Belegschaft? Zwei mutige Arbeiterinnen berichten von ihrer alltäglichen Arbeitsdiskriminierung. Sie sind nicht gebrochen und sie brauchen unsere Solidarität. Foto und Bearbeitung 8. März im Programm: Beate + Freundin | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Radio Ungawa

Die letzte Sendung vom Band

14:00 elektru / zikkig

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 care

Es geht um die Krankheit Endometriose, die immer wieder bei FLINTA-Personen diagnostiziert wird. Der Weg zur Diagnose ist häufig lang und kräftezehrend. Den 8. März nehmen zum Anlass, einen Beitrag zur Flinta-Gesundheit beizusteuern, indem wir über die Erkrankung informieren & zusätzlich aus Betroffenen- bzw. Ärztinnenperspektive berichten. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 open - 8. März, transnationaler feministischer Kampftag

19:00 Tortenboden

Straßenradio - Tortenboden ist der Untergrund. Einmal im Monat reden wir über die Straße mit der Erwartung, sie wird sich bewegen. Diskutieren und Rezitieren: Torte essend Hamburgs Straßemagazin vor Augen im Sinn. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Frauenarbeit im Hamburger Hafen ist auch 2023 noch immer unvereinbar?

Abendzeitung der Morgensendung. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 smash their gendernorms

Geschlechterrollen beeinflussen unser aller Handeln und Denken maßgeblich und schränken uns letztendlich ein. Das gilt für Frauen, Männer und trifft besonders auch diejenigen, die sich anders einordnen. In dieser Sendung machen wir uns Gedanken darüber, wie diese Vorstellungen von Geschlecht überwunden oder zumindest weniger reproduzieren werden können. Und zu diesen Gedanken gibt es Musik. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://kritische-maennlichkeit.de/>

23:00 Grenzfall

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 09.03.2023

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

Wiederholung der Sendung vom ersten Samstagabend

12:00 Siesta Service

13:00 Hafeneradio ist Schüler*innenradio

Schulprojekt | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 Achsensprung - das Filmmagazin

„Beim Geschehen vor der Kamera geht man von ei-

den 70er, in Form einer kleinen Performance aus dem Theaterstück „Bezahlt wird nicht!“ von Dario Fo. Dazu ein kleiner Überblick über verschiedene Protestbündnisse und Initiativen aus England und Deutschland und zur die Mobilisierung von #wirzählennichtmehr gegen Gas- / Stromsperrungen und Zwangsräumungen in Köln. Das Ganze aufgezeichnet von Radio Nordpol am 03.12.2022 in der Veranstaltungsreihe „Aus gegebenem Anlass“ in der Oval Office Bar Bochum. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://t1p.de/zegwz>

10:00 LPG (A) - Löwenzahn

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Dünnes Eis

Politik und Umwelt, Umweltpolitik, Klimadings uvm. Solange wir noch nicht ausgestorben sind liefern wir jeden 2. Freitag des Monats Berichte und Diskussion zum Klimawandel, Politik und Ökonomie. System change - not climate change. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Die Insulaner

Von Föhr bis nach Spiekeroog rocken wir für Euch das Radio!

19:00 Anti(Ra)dio

20:00 radio gagarin - neuheiten und altbewährtes im mix

Altbewährtes und neuheiten aus den bereich industrial, noise, ambient, drone, improvierte musik, experimental rock, elektro-akustik und neuer klassik. Wie immer sind unsere sendungen ein paar tage später auf mixcloud unter www.mixcloud.com/RadioGagarin/ nachzuhören. | thomas@fsk-hh.org

22:00 Doctore Xyramat

23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer

Unser monatlicher technoider Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung!

SAMSTAG, 11.03.2023

10:00 Vortrag - Debatte - Thema - Kein Meinungsstream

Monatsauswahl | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Dr. Rhythm & Soul

Soulful music for open minded music lovers

19:30 CORAX AntiFa Info

redaktion3@fsk-hh.org <3 <http://radiocorax.de>

20:00 Lignas Music Box: STAUB



Die Strahlen der Märzsonne brechen sich allmählich durch den winterverhangenen Himmel und erleuchten die rußigen Fensterscheiben. Die letzten Monate haben ihre staubverwebten Spuren hinterlassen – unweigerlich es ist höchste Zeit für einen Frühjahrsputz, um ihm zu Leibe zu rücken. Mit eigens konstruierten Staubfängern jagen wir ihm hinterher, versuchen ihn einzufangen, ihn seiner Unstetigkeit zu rauben, ihn vor uns auszubreiten und in ihm zu lesen. Was wir nicht alles in ihm finden: Die Sterne, den Anbeginn der Welt und vielleicht auch schon ihr Ende, all unsere Tage und all unsere Nächte, die zermahlenden Reste der menschlichen Geschichte und ihrer Artefakte – und als schöne Kunst betrachtet, Formen seltsamer Architekturen, ganze Städte und Landschaften von oben betrachtet, und wie mit kindlichem Vergnügen und ausgestrecktem Zeigefinger darin eingeschrieben eine Ziffernfolge, die da lautet: 432 500 46. Ein Zeichen, umrahmt vom Staub aller Zeiten. Zu deuten gewusst nur von Eingeweihten, die sich daran erinnern, dass dies die Studionummer des Radios ist. Gewählt fügt sie den feinstofflichen Äther, jenen des Klangs, der Stimme und Myriaden kleinster Partikel zusammen, die mit jedem gesprochenen Wort ein- und ausgeatmet, ins Wirbeln geraten, neue Bahnen ziehen, Wolken gleich fortgetragen werden, um wieder ihre Richtung zu wechseln, und regengleich herabzufallen, bevor sie erneut in neue Konstellationen geraten, neue Formen bilden, um diese beim nächsten Windstoß wieder zu ändern.

Ein unermessliches Universum rätselhafter Gebilde, für unser Auge gewöhnlich fast unsichtbar, von zeichnerischer Hand kaum festzuhalten in ihren stetig wechselnden Formen. In ihrem Klang noch weniger zu fassen, aber vielleicht doch von einem akustischen Mikroskop als wunderliche Welt ungehörter Symphonien zu erforschen. Staubmusik. In die Rillen alter Vinylplatten eingerabene Landschaften, zermahlen und zusammengefügt zu knisternd-knackenden Klangspuren, gleichmütig von der Saphirnadel abgetastet. Doch der einst unerwünschte Nebeneffekt erlebt eine Wiederauferstehung im Moment seiner digitalen Auslöschung. Die Störung als Kopie hält Einzug in die Musik. Jedes Staubkorn eine künstlerische Geste. Bis auch diese nostalgische Phase wieder ihr Ende findet. Gibt es sie also nun überhaupt, die absolut staubfreie Musik? Oder ist sie so unwahrscheinlich wie eine reale Welt in Technicolor, ein reines Paradies für die Ewigkeit. Diese und weitere Beispiele für den Siegeszug und den Untergang des Staubs in der Musik sind einzuspielen über das Telefon. Nebst Betrachtungen über diesen unerwünschten Gast, der gleichsam alles umgibt. Und der sich den zahllosen Versuchen entzieht, ihn mithilfe von Entstaubungspumpen und ähnlichem einzufangen und stillzustellen. Herz schlägt Staub. Vergeblich. Noch schneller macht er sich davon, raketengleich, um in den Kosmos zu entfliehen. Doch für einen Augenblick kann man ihm habhaft werden, ihn in den Hörer des Telefons einsaugen, ihn mit musikalischer Watte betäuben und sein Ende heraufbeschwören. Bevor er wieder davoneilt und wir mit ihm. Von einem Radio zum nächsten. Allesamt nur Staubkörner. Und unausweichlich: Die Utopie des Staubs muss erst noch geschrieben werden. | lmb@fsk-hh.org | <https://www.facebook.com/LignasMusicbox>

23:00 Reizüberflutung

SONNTAG, 12.03.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Einmal im Monat wird es ab sofort mit dieser Sendung um das Leben der Nubia-Kemet (Afrikaner) Gemeinschaften gehen: Ihre Organisationen, Unternehmertum, Interkommunikation und Beziehungen. Die Zukunft der Nubia-Kemet (Afrikaner) und den Nachkommen in der Diaspora. Die Sendung wird sich auf das gesellschaftliche Leben der Diaspora konzentrieren. Wir werden uns auch

mit Unternehmern und Solchen treffen, die Ambitionen in diese Richtung haben. Darüber hinaus werden Sport, Kunst, Kultur und Politik zu unseren Themen gehören. Das ganze Leben also. | redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Falando com... Im Gespräch mit...

15:00 Blickwinkel

Wir organisieren uns. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radyo Azadi

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Crackhouse Kochradio

Für 4 Personen: Applaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Wo keins ist, ist eins.

Diskussion über Dialektik - Fragen der Dialektik 5

Wir setzen die Auseinandersetzung mit der Ende 2021 veröffentlichte Vorlesung Adornos des WS 1963/64 fort: „Fragen der Dialektik“, die über Fragen nachdenkt, die zu Fragen führt, „die offen sind zu den Fragen, über die im Ernst nachzudenken sich verlohnt und bei denen man die mit der Übermittlung der Resultate nicht auskommt“, frei von „dem Brimborium der Sekundärliteratur“, wie wir von dialektischem Denken Verwöhnten es lieben. Heute sind die Vorlesungen 8 und 9 dran. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://wokeinsiststeins.blogspot.de/>

22:00 UBRadio Salon #357

2-hours of live experimental/electronic/noise/collage/improv by the folks who bring you Big City Orchestrae & UBUIBI (www.ubuibi.org). Net-cast on DFM Radio Television International (www.dfm.nu), 16 November 2014. Special Guest: WM. CHRISTMAN (aka 'ANAL SADIST') / Theme: INTER.STELLAR

00:00 Nachtmix

MONTAG, 13.03.2023

06:00 Dandelion FSK show

Vom Freitag Mittag. | solidsteel@fsk-hh.org

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Wdh. vom Vortag | studiof@fsk-hh.org

12:00 Toxic Medicine, Babies

14:00 Radio Jonbesh - شب‌ن ج وی‌دار

We are talking about asylum seekers. Who is an

asylum seeker? Asylum problems. Their problems in the European Union. On the rights and problems of homosexuals and political activists whose lives are in danger in Iran, under the rule of the Islamic Republic and the law of Islam. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 ninki_nanka fm

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Nicht um mitreden soll es gehen. Sprechen für und an ein Universum. Sprechen bringen. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Info

20:00 Maulwurf der Vernunft:

Magazinsendung mit wechselnden Themen - diesmal: Überraschungspaket. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

Im Haus Of Xhaos geht's um verqueeres, verlachtes und ausgedachtes. Wahrheit, Assoziation, Täuschung und Poesie - das circludiert einander. Eine queerfeministische Hör-Reise durch Drag, Theorie, wirre Spuren, zersplitterte Referenzen und absurdistische Ernsthaftigkeit - vorgetragen mit professioneller Ironie. roshzeeba.com | jxen.de | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksending „AUSFLUG“ mit Jetzmann von Radio Gagarin.

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförigen Artikulationen.

DIENSTAG, 14.03.2023

07:00 Maulwurf der Vernunft: Überraschung :D

10:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

Vom Abend

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte:

king ayisoba - work hard/glitterbeat

Das label schreibt. “Work Hard” solidifies King Ayisoba’s reputation as both a shamanic performer and a restless sonic experimenter. The album is a wild mashup of Ayisoba’s frenetic kologo sound and musical deep dives from an exciting roster of Ghanaian producers and contributors. Curated and partially mixed by Zea, from post-punk legends The Ex. How does modern pop music reflect its surroundings? Given so many artists often find themselves in in-between states, decamped in airport lounges on their way to somewhere else, the idea of one record successfully capturing the magic of two places separated by thousands of miles, may sound like a contradiction in terms. But thundmve

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 15.03.2023

07:00 Quarantimes

Die Nachtschau: Emanzipatorisches und Widerständiges in Zeiten der Krone. | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Inkasso Hasso

redaktion3@fsk-hh.org <3 <http://radiocorax.de>

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

14:00 17grad

Zum genehmen Nachmittag | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.17grad.net>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 aufgeladen und bereit

silence can break your heart Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking! | mw@aufgeladenundbereit.com | <http://www.aufgeladenundbereit.com>

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Plateau

Ein monatlicher Vorgeschmack zu den freien darstellenden Künsten in Hamburg. Das Radio Magazine des digitalen Reflexions Platform Plateau. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.plateau-hamburg.de>

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

22:00 GumboFrisstSchmidt

wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt. | info@gumbofrisstschmidt.de | <http://www.gumbofrisstschmidt.de/>

23:00 RadioSpielplatz

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 16.03.2023

09:00 Loretas Leselampe

Buch und Bücher | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Wutpilger Streifzüge

Aus Weimar | redaktion3@fsk-hh.org | <http://spektakel.blogspot.de>

14:00 Free Wheel

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin oder Special mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem & Interviews.. gespickt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft! | <https://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

20:00 Philippinische Frauengruppe

22:00 Uschi FM

93.0 megamiez / K12C . dritter Do im Monat 22.00 h til open end..

00:00 metronight Uschi FM

Donnerstag Nacht Mix

FREITAG, 17.03.2023

08:00 Die Stillstellung des Politischen. Extremismusprävention als polizeiliche Ordnung

Wir (der Salon #1 in Köln) haben mit der Politologin und Erziehungswissenschaftlerin Julika Bürgin über Bedeutung und demokratische Gefahren der Extremismustheorie und deren Verbindungslinien zur „wehrhaften Demokratie“ und fdGO gesprochen: Können diese Konzepte brauchbare Werkzeuge zum Schutz der Demokratie sein? Oder verhindern sie gerade notwendige politische Diskussionen und Prozesse? Welches Demokratieverständnis wird dabei festgeschrieben? Und gibt es aus radikal-demokratischer Sicht Alternativen zum Vorgehen gegen rechte und autoritäre Formierungen? Julika Bürgin ist Professorin am Fach-

bereich Soziale Arbeit der Hochschule Darmstadt. Zuvor war sie viele Jahre in und mit Gewerkschaften aktiv – insbesondere in der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung. Ihre thematischen Schwerpunkte sind emanzipatorische und politische Bildung, aktuell forscht sie zur Politik der Demokratiebildung. 2021 hat sie das Buch „*Extremismusprävention als polizeiliche Ordnung?*“ veröffentlicht. Aufgezeichnet von Radio Nordpol. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://t1p.de/e8yur>

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster

Freies Radio aus Schleswig Holstein; jetzt nicht länger ätherisches Randgebiet. <https://radio-fratz.de/> | <https://freiesradio-nms.de/> | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.freie-radios-sh.org/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbareil!

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ...

20:00 Soul Stew

“Soul Stew” präsentiert seit nun schon über 16 Jahren begeisterte Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle “soulful” Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrifft z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heutige finanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. | <http://orgienpost.de/topics/music-please/soul-stew-radio-show/>

22:00 klingding

Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte. Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklüngel mit und ohne Studio-gäste. Themen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf: www.hierunda.de/klingding.html

00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 18.03.2023

10:00 MOTIVATION 2.0

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 ¡Despertó!

Las señales abiertas de América Latina - Die offenen Frequenzen Lateinamerikas | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Fatafindougou Radio Show w/ Dj Talli

Its all about African Empowerment to make our ancient roots stronger, about the arts and the culture for the African people to feel home. And against the law. | redaktion3@fsk-hh.org

18:00 Multiplication de l'Amusement

19:00 Café Alerta -

das Antifamagazin aus Neumünster

redaktion3@fsk-hh.org | <https://freiesradio-nms.de/>

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind! [<<]

Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf www.rewindradio.de. Let's get funky, let's get BASS. | <http://www.rewindradio.de>

SONNTAG, 19.03.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 das brett

brett@fsk-hh.org

15:00 LxRadio -

queerfeministische Sounds & Thoughts

Das LxRadio bietet euch einen monatlichen Einblick in ein Herzensthema unserer Wahl aus queerfeministischer Perspektive. Mal offensichtlich, mal überraschend, mal evergreen, mal brandaktuell, aber immer queer und am Sonntag. Neben Interviews mit Kompliz*innen, coolen Polittexten, die die Welt kennen sollte, und Hintergrundinfos zu unserem jeweiligen Themenschwerpunkt präsentieren wir euch auch richtig nice Musik aller Styles plus einen Punksong des Monats, Buchtipps, Newsflash, Kunst aufs Ohr und was uns sonst noch an

Rubriken einfällt. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radyo Azadi

19:00 Apartmenthaus A

20:00 The Soulprofessor Presents Strictly Vinyl

22:00 Monomal & Muttermahl TV

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 20.03.2023

06:00 Dandelion FSK show

Vom Freitag Mittag. | solidsteel@fsk-hh.org

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye'li kadınlarin kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 das brett

wiederholung der sendung vom vortag aus dem studio f

12:00 Zonic Radio Show

Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst.

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Nicht um mitreden soll es gehen. Sprechen für und an ein Universum. Sprechen bringen. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Neue Musik aus China

19:00 FARFALLA FM

„FarfallaFM – Kontaktaufnahme gegen Knast und Autorität“ entstand aus der Anti-Knast-Radiosendung „PB-Radio“ in Solidarität mit den Drei von der Parkbank. Neben Informationen zur aktuellen Situation in Gefängnissen, zu sozialen Kämpfen und Repression gibt es Musik, Soligrüße und was sonst noch dazu beiträgt, die Isolation hinter den Mauern zu brechen.“ | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Radio PoPo

Jeden 3. Montag im Monat beschäftigen wir uns auf diesem Sendeplatz mit verschiedenen Themen, die uns gerade in unserem Alltag begleiten: Inspi-

rationen und Denkanstöße durch gelesene Texte/ gewecktes Interesse durch Diskussionen mit Genossinnen/ gute Filme/ interessante Romane. Dazu gibt es jedes Mal eine Mischung aus neuer und nicht so neuer Musik. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Der lächelnde Hase

Künstler*innen Gespräche bilden das Zentrum dieses Radioformats. Der Focus liegt dabei auf der bildenden Kunst. Vor dem Hintergrund dass diese vornehmlich visuell funktioniert und über das Sehen erfahrbar ist, geht es in den Gesprächen weniger um die Erklärung von Kunstwerken als viel mehr um die individuelle Motivation der Künstler*innen. Welche Mechanismen treiben sie an sich auf die Prozesshaftigkeit zur Entstehung der Werke einzulassen, in welchen Zusammenhängen erfolgt die Präsentation und wie die Kommunikation mit den Betrachter*innen? Die einstündige Sendung bietet damit ein Forum die Künstler*innen, ihr Schaffen und Werk in einem offenen Zwiegespräch kennenzulernen. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „AUSFLUG“ mit Jetzmann von Radio Gagarin.

00:00 Maximum Rocknroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 21.03.2023

07:00 Durch die Nacht

Vom gestrigen Abend | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Der lächelnde Hase

Am Morgen vom Abend. | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte:

martijn hohmann - donkere kamer/korm plastics

Das label schreibt: "Field recordings made in Rotterdam, Breda, and Antwerp early 2022 and Groot Ammers summer 2021 Additional processing, (soft)synths and mixing may-august 2022. Little over a month after I was asked by Frans to do a piece for his new NDWICM label I got news that photographer Mark Rietveld had passed on by choice. The piece, which by then was about 70% finished, already contained recordings from underneath de Schelde river in Antwerp made a few months earlier, on the very night I met up with Mark for the last time. The piece turned into a kind of homage. Donkere kamer is a single sixty minute piece divided into five parts. ..." | thomas@fsk-hh.org

14:00 Mrs. Pepsteins Welt

>im neonlicht trocknen deine tränen nicht< Austauschsendung von Radio Blau | <http://mrspepstein.blogspot.com>

16:00 Sexy Kapitalismus

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.sexykapitalismus.com/radio.php>

17:00 Das offene dritte Ohr

19:00 Info Latina

20:00 FEMLAB spricht

FEMLAB richtet sich betont an Interessierte mit geringen Vorkenntnissen zum Thema Feminismus, möchte Grundlagenwissen vermitteln, Hemmungen abbauen und für die Themen Feminismus, Gleichberechtigung, Alltagssexismus und Diskriminierungserfahrungen sensibilisieren. Mit dieser Radiosendung führen wir das Konzept unseres Events von Oktober '19 fort. | Thema heute: FAQ Feminismus | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.femlab-hamburg.org/>

22:00 It's All About Punk Show

Show about new and old underground punk music. Reviews on local punk scenes, festivals, shows. Interviews with bands and just great people from everywhere. Twice a month live on FSK Radio Hamburg 93.0 FM. | <https://www.mixcloud.com/itsallaboutpunkshow/> | itsallaboutpunkshow@gmail.com

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

01:00 Schleife

07:00 Quarantimes

Die Nachtschau: Emanzipatorisches und Widerständiges in Zeiten der Krone. | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Kaffeehausdilettant*n

D[*] Dilettant[*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben." --Wiki Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und immer mehr Probleme als Lösungen findend, nähern sich die Kaffeehausdilettant_innen spannenden, komplizierten, kontroversen Themen an. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Soul Stew

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Plateaupause

Wiederholung der Sendung vom dritten Mittwoch im Monat. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.plateauhamburg.de>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 TimeOut - This Is Pop No. 118

Heute werden wieder - unter dem Motto This Is Pop - neue Alben vorgestellt. Zwei Stunden gefüllt mit (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop, Balkanbeats und was sonst noch passt, z.B. Konzerttipps.

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 MUNTU KAMÂA

MUNTU KAMÂA ist eine Sendung die über Afrikanische Geschichte und Kultur spricht. Die Geschichte vor der Okkupation des Kontinents soll erörtert werden und bei Bedarf werden wir Parallelen zur Aktualität ziehen. Unsere Gäste sind live im Studio oder nehmen per Telefon teil. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 fiction for fairies & cyborgs

k kater (weiß, nicht-binär, trans, behind-

dert, crip) schlägt schwärmerische Schneisen ins queere Dickicht von Theorie und Leben.femme-butch verliebt und genderphil. | fairies.cyborgs@gmx.net | <https://soundcloud.com/user-844113557>

00:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 23.03.2023

09:00 Anti(Ra)²dio

12:00 Siesta Service

13:00 Ich bin ein Hamburger

The fresh magazine show by medium-rare Hamburgers for raw Hamburgers who are new to the city. News, topical discussion, cultural events, German language lessons, and music requests. There's plenty for you to chew on! | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 SissiFM

We are passionately live, performative to the bones, we love voices, fights and feelings & we will never tell the truth.

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 FREE WHEEL

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

info@metroheadmusic.net | <http://metroheadmusic.wordpress.com>

00:00 metronight

Donnerstag Nacht Mix

FREITAG, 24.03.2023

07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

Aus gutem Grund in gutem Hause. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 Radiobücherkiste

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Narration & Schwerkraft

Eine antipropagandistische Agenda. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.mixcloud.com/TheRevolver/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Gagarin

22:00 Sound Get Mashup

00:00 Wise Up

SAMSTAG, 25.03.2023

10:00 رتج

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitopimenta@aol.de

14:00 Akonda

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

Tune In, Turn On, Freak Out: Jeden 4ten Samstag im Monat: Musik aus dem Untergrund und den Rumpelkammern der 60s, genauer gesagt Garage Punk, Beat & Psych. | <http://biffbangpow60s-radio.blogspot.de/>

18:00 SkaTime FS-Ska Nr. 196

SkaTime präsentiert einmal im Monat Offbeat Konzerthinweise, Neuerscheinungen & Klassiker, ob 2-Tone Ska, Balkanbeats, Dub, Klezmer, Latin-Ska, Mestizo, Reggae, Rocksteady, Trad.Ska oder Ska-Punk.

19:30 Antifa Info

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Loretas Leselampe

23:00 The Rambler

SONNTAG, 26.03.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 17grad

<http://www.17grad.net>

15:00 Support your local squat

studiof@fsk-hh.org

17:00 Radyo Azadi

19:00 Romano Radio

Realisierung und Moderation: Roma Community Action Group - für Roma Solidarität! | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Unpeeled!

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

infos zur sendung: <http://nokogiribiki.tumblr.com/>

02:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 27.03.2023

06:00 Dandelion FSK show

Vom Freitag Mittag. | solidsteel@fsk-hh.org

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 17grad

Wdh. vom Vortag | www.17grad.net

12:00 Marthas Plattenkiste

14:00 durch die nacht -

erstmals am nachmittag und live!

Widersprüche der Nacht – Widersprüche unserer politischen Arbeit zu unserem Alltag | Wenn sich Klima-Aktivist:innen festkleben, dürfen sie dann nach Bali fliegen? | Wenn ich für den Kurdischen Halbmond gespendet habe, kann ich dann guten Gewissens ins Zalando Outlet fahren? | Wieviel zahle ich meiner Haushaltshilfe ohne selbst als Ausbeuter dazustehen oder erst gar keine keine Haushaltshilfe? Hilfe!!!!? "Frei sein, so heißt es, das ist, zwischen zwei oder mehreren Dingen wählen zu können. Aber dieser sogenannte Freie hat die Dinge selber, zwischen denen es zu wählen gibt, sich sehr selten ausgesucht", behauptete vor längerem Ernst Bloch. Habt ihr auch noch Fragen oder Widersprüche? Per Email unter nachtschicht2017@riseup.net Oder ruft uns während der Sendung an unter (040) 432 500 46.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

17:00 Kultürministerium

19:00 Info

Hallo?! **FSK braucht euch!** *



* und eure anzeige, also:
Reklame machen im Heft!
Preisliste: transmitter@fsk-hh.org



20:00 Beates Ampel

Gesellschaftsbeobachtung: Berichte, Erzählungen und Geschichten die im allgemeinen öffentlich nicht gehört werden. Beate bietet einen Sprechraum für alles was hilft, die Sprachlosigkeit zu überwinden. Themen aus der Arbeitswelt, Politik, Musik und was die Stadt und Menschen sonst noch so bewegt. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 snippets

Splatter der Führungsakademien. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 28.03.2023

07:00 Beates Ampel

Vom gestrigen Abend | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 snippets

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 die ganze platte: genetic transmission - white nights/zoharum

Das label schreibt: "At the same time, together with "News From Wormland" another, tenth part of the GT Archive Series is being released. As next chapter is a recording of the "White Nights" session, originally released on CDR by Die Schöne Blumen Musik Werk in 2003. It is considered by many to be one of the best albums in the GENETIC TRANSMISSION discography. Dynamic, electrifying and strong material in the spirit of musique concrète. It is based largely on electroacoustic preparations and recordings from sessions recorded in May and June 2003, made with the use of unconventional instruments, specially built by the musician himself. It was thanks to this that he obtained his own sound, characteristic of his work. "White Nights" is a peculiar soundtrack, which is a musical illustration of a sleepless night at its various stages along with a whole range of emotions accompanying them, from exhaustion to total euphoria, from excitement to almost total madness, which could be successfully used as a characteristic

describing the operation of popular stimulants on the human brain." | thomas@fsk-hh.org

14:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

MIGRANTPOLIT | ISM hinterfragt Grenzen jeder Art. Es zeigt uns, dass die globale Mobilität von Körpern, Kapital und Daten miteinander in Zusammenhang stehen. Diese Praxis steht seit dem „Sommer der Migration“ 2015 und durch den europaweiten Anstieg reaktionärer rechtspopulistischer Meinungen im Fokus: on Air Talk Show Empresario King Shaka Larry Presents MIGRANTPOLITAN RADIO on FSK 93.0fm Larry brings you trendy current music types, both African and International with snippets of information found within the circle of the serious news breaks, the soft entertainment breaks and sometimes the oddities that abound. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://refugeeradionetwerk.net>

16:00 Tipkin

Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://public-ip.org>

17:00 Hörsturz

19:00 Info Latina

20:00 zikkig

Texte | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des globalen Antisemitismus CIV

Wir setzen die Auseinandersetzung mit Antisemitismus der ersten Phase des Nationalsozialismus vor der Massenvernichtung Saul Friedländer weiterhin als Kompass des Antisemitismus im Nationalsozialismus nutzend, fort. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://gegenantisemitismus.blogspot.de/>

22:00 The TMRW show

Welcome to the TMRW show. Bringing you the best sounds from across the globe of yesterday, today and TMRW.

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 29.03.2023

07:00 Quarantimes

08:00 "Jetz' is' Kriag!"

Wir hätten uns auch nicht gedacht einmal ein Sequel zu "Die letzten Tage der Menschheit" zu produzieren.* Aber irgendwie mussten wir das, was

sozial um uns herum passiert, verarbeiten. Sonst kriegt man noch ein Magengeschwür, oder irgendwas... Radio Helsinki in Graz gilt der Dank. | Die maximale Verzerrung: Wir machen eine stark sample-lastige experimentelle Radio-Sendung. Wir bringen auch Inhalte, die uns interessieren. Allerdings können wir nicht garantieren, dass diese am Ende nicht bis zur Unkenntlichkeit verzerrt sind. Außerdem verschmutzen wir den Äther. - mAsima distortZione - | redaktion3@fsk-hh.org | <https://kaputt.fm/noblogs.org/>

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Honky Tonk Blues

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Antisemitismus in der Pandemie

Am 30. Juni 2022 fand im Republikanischen Club in Wien eine Diskussion zu Antisemitismus während der Corona-Pandemie statt, die ihr in der Sendung von Radio Helsinki nachhören könnt. "Die zu Beginn der Corona-Krise geäußerten Befürchtungen, wonach der Antisemitismus steigen wird, haben sich leider bewahrheitet. Offenbar begünstigt die Pandemie die Verbreitung antisemitischer Welterklärungen." In der Diskussion ging es um neue und doch alte antisemitische Bilder und Verschwörungstheorien, die seit Beginn der Pandemie durch rechtsextreme Mobilisierungen wieder neuen Aufschwung bekommen haben. Mahriah Zimmermann und Isolde Vogel diskutieren über antisemitische Codes, Reaktionen des Staates und was gegen Antisemitismus gemacht werden müsste. Mahriah Zimmermann ist Aktivistin und Prozessbeobachterin. Sie hat prozess.report mitbegründet und ist Teil von NSU Watch. Isolde Vogel ist Zeit-historikerin und forscht zur Geschichte und Ideologie des Nationalsozialismus. Veranstaltet wurde die Diskusion von FIPU - Forschungsgruppe Ideologien und Politiken der Ungleichheit. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.freie-radios.net/120006>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 TimeOut

Heute die Wiederholung der Sendung vom 22.03.2023

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Zwei Stimmen im Fummel

Endlich wieder heidnische Feste feiern! Es ist ja so, Fidelio und der Vampyr, also meine Schwester und ich - sprich: die Zwei Stimmen im Fummel führen in lyrischen Szenen das Testament des Dr. Mabuse auf - denn es naht Ostern! Schalten Sie ein, wenn das großmächtige Spectaculum in sieben Bildern die große Wut des Philip Hotz provoziert und Didine van der Platenvlotbrug und Blessless Mahoney gekonnt kontern und die Parole "People Need Love" propagieren! Grammy-verdächtig! | redaktion3@fsk-hh.org | <http://bit.ly/2kWiBfY>

22:00 Musikredaktion

00:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 30.03.2023

07:00 durch die nacht

Zur Wiederholung vom Montag | redaktion3@fsk-hh.org

09:00 Wie Hamburg Asyl versteht - Kinder und Jugendliche in der Flüchtlingsunterbringung in Hamburg-Billbrook

"Billbrook besteht heute fast ausschließlich aus Gewerbegebiet und ist das größte zusammenhängende Industriegebiet der Hansestadt neben dem Hafen." Das steht im Wikipedia-Artikel zum Stadtteil Hamburg-Billbrook. Dort kann man auch lesen, dass durch den so genannten Dioxin-Skandal in den 80er Jahren Teile des Stadtteils so stark verseucht wurden, dass trotz der Sanierungsversuche der 90er Jahre die Giftbelastung nicht beseitigt werden konnte. Was man nicht im Online-Lexikon finden kann, ist dass in diesem Stadtgebiet seit Jahrzehnten Menschen untergebracht werden, die Hamburg offenbar von der Stadtgesellschaft fernhalten möchte. Dreiviertel der Bewohner Billbrooks sind Geflüchtete in den Unterkünften von „Fördern und Wohnen“ - Um die Lebenssituation der Familien insbesondere der Kinder und Jugendlichen geht es im Talk mit Sozialarbeitenden, die die Situation analysiert haben bzw. mit Kindern und Jugendlichen vor Ort arbeiten. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Russischer und ukrainischer Nationalismus (Deutschland ist fein raus)

Termine & Adressen

----- Freie Sender Kurs -----

Alle zwei Monate, am 2. Samstag eines „geraden“ Monats, findet im FSK der Freie Sender Kurs, das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessiert*innen, statt. Darin geht es um das Konzept von freiem Radio, die Struktur des Freien Sender Kombinat, die generellen Rahmenbedingungen, Studioteknik, Musik im freien Radio und all das was Ihr über das FSK wissen wollt. **Nächster Termin: 8. April 2023 (Mglw mit Hybrid Angebot bei vorheriger Anmeldung per mail), von 12 bis ca. 18 Uhr in der Fabrique, Valentinskamp 34a 20355 Hamburg.** Zugang von der Speckstrasse. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen: Schreibt dazu eine kurze Mail an freiesenderkurse@fsk-hh.org, kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040 - 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.

-----Anbieterinnengemeinschaft des FSK-----

Immer am ersten Donnerstag im Monat.

----- FSK-Redaktionen -----

Musikredaktion

Treffen am letzten Mittwoch im Monat um 20.30 Uhr.
Adresse: FSK-Musikredaktion, Valentinskamp 34a - 20355 Hamburg,
außerdem Kontakt über: musikredaktion@fsk-hh.org
GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie)
Treffen an jedem vierten Mittwoch im Monat in der Mutter, Stresemannstr. Kontakt über gutzki@fsk-hh.org

Redaktion 3:

Treffen am vierten Dienstag im Monat um 21.00 Uhr im FSK;
Kontakt über: redaktion3@fsk-hh.org

Studio F:

Treffen am dritten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr,
im Centro Sociale, Kontakt: studiof@fsk-hh.org

Transmitterredaktion:

Treffen am zweiten Donnerstag im Monat um 21 Uhr,
Kontakt über: transmitter@fsk-hh.org

Webredaktion:

Kontakt über: webredaktion@fsk-hh.org

Jingleredaktion:

Kontakt über: jingle@fsk-hh.org

----- Radiogruppen -----

Radio Gagarin: Kontakt über: gagarin@lists.fsk-hh.org

Treffen im Internet auf Anfrage

Akonda Radio: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org

Treffen im Internet auf Anfrage

Äthergruppe Flausch: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org

Treffen im Internet auf Anfrage

Radyo Azadi: Kontakt über: radyoazadi@riseup.net

Treffen im Internet auf Anfrage

Radio Loretta: Kontakt über: loretta@fsk-hh.org

Treffen am dritten Donnerstag um 20.00 Uhr.

Maulwurf der Vernunft: Kontakt über: maulwurfdervernunft@riseup.net

Falando com: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org

----- Arbeitsgruppen -----

Technik und Computer AG

Treffen und Sprechstunde Mittwoch von 18 bis 20 Uhr im FSK

Kontakt: über: technik@fsk-hh.org

Büro-AG: Kontakt über: bag@fsk-hh.org

Geschäftsführungs AG: Kontakt über gag@fsk-hh.org

Kampagnen und Öffentlichkeits AG: Kontakt über: kampagne@fsk-hh.org

Impressum

transmitter Redaktion
Freies Sender Kombinat
Valentinskamp 34a
20355 Hamburg

Büro tagsüber

43 43 24
Telefax
430 33 83
eMail
postbox@fsk-hh.org
Studio 1
432 500 46
Studio 2
432 513 34

Info Fördermitglieder

432 500 67

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 2400 0505 5012 2612 4848
BIC: HASPDE3333

Auflage:

4 000

Werben im Transmitter

transmitcom@fsk-hh.org
transmitter@fsk-hh.org
Preisliste auf Anfrage

Cover: nMaCh

Druck:

Drucktechnik
Große Rainstr. 87, 22765 HH

V.i.S.d.P. Jonny Schanz

Preis: 50 Cent

Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:

Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. 'Zurhabenahme' ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

Werben im Transmitter

Preisliste auf Anfrage unter:
transmitter@fsk-hh.org

Redaktionsschluss für den Transmitter

(Programmteil) ist immer der zehnte (nicht der elfte, nicht der zwölfte) des Vormonats. Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account. Solltet ihr Probleme mit den Accounts haben wendet Euch an cag@fsk-hh.org. Bitte achtet auf folgende Dinge: Bilder im Web höchstens 300x300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an transbild@fsk-hh.org senden. Bei Fragen schreibt eine email an: transmitter@fsk-hh.org.
Redaktionsschluss für Texte im redaktionellen Teil ist jeweils der fünfte des Vormonats.
Bei Fragen schreibt uns eine email an:
transmitter@fsk-hh.org.

